

Fachdienste zur Beratung des Personals in Kindertageseinrichtungen (mHFD)

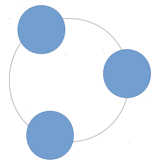
eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Jahresbericht 2017

*Zusammenfassung der Ergebnisse von B. Mirbach,
mHFD der Lebenshilfe Nürnberger Land
im Auftrag der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern*

afifby Arbeitsstelle Frühförderung
Bayern

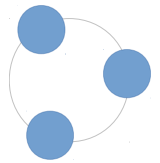




- Die Fachdienste kommen auf **Anfrage der Erzieherin** in die Kindertagesstätte (93% aller Anfragen)
- Die Fachdienste sind i.d.R. an **Interdisziplinäre Frühförderstellen** angeschlossen.
- Es geht 2017 um 1.400 neue Kinder, **die Fragen aufwerfen:**
 - „was ist mit diesem Kind los?“ (60% Anfrage Diagnostik)*
 - „wie kann ich dieses Kind unterstützen?“ (80% Anfrage Beratung)*
- Die Fachdienste **machen sich vor Ort ein Bild** vom Kind (5.800 Termine in den Kitas), sie **beraten** Eltern und Erzieherinnen (4.000 Termine) und sie **vermitteln** bei Bedarf geeignete Hilfe (1.900 Empfehlungen)

Fachdienste zur Beratung des Personals in Kindertageseinrichtungen (mHFD)

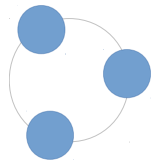
eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration



- Die Fachdienste wurden seit **1995** Stück für Stück aufgebaut.
- An **16 Standorten** in Bayern sind derzeit **36 MitarbeiterInnen** mit unterschiedlichen Stundenkontingenten tätig.
- Aus knapp **700 Kindertageseinrichtungen** in Bayern wurden im Jahr 2017 etwa **1.400 neue Anfragen** an die Fachdienste gerichtet.

Fachdienste zur Beratung des Personals in Kindertageseinrichtungen (mHFD)

eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

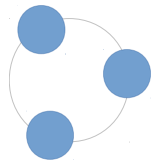


Einzugsgebiete

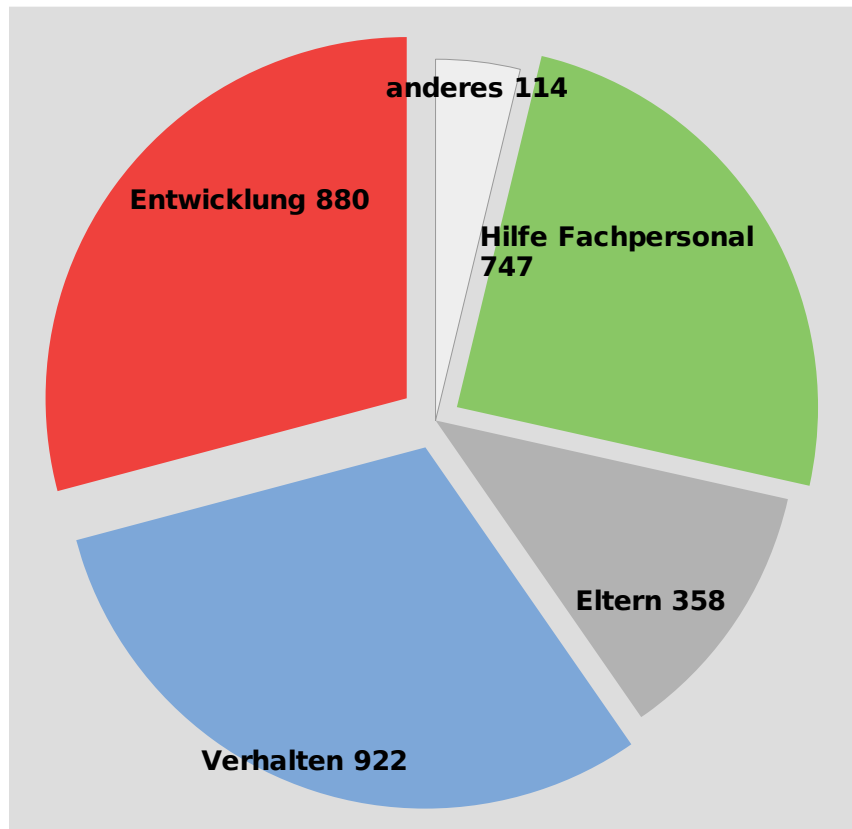
Landkreis (LK) Aschaffenburg
Stadt Augsburg + LK Augsburg + LK Aichach-Friedberg
Stadt + LK Bamberg
LK Dillingen
LK Eichstätt
LK Freising
LK Hof
LK Miesbach
LK Nürnberger Land
Stadt Nürnberg
LK Oberallgäu
LK Ostallgäu
Stadt+ LK Passau
LK Starnberg
Stadt+ LK Würzburg

Gefördert vom
Bayer. Staatsministerium für Arbeit und
Soziales, Familie und Integration

Fachliche Begleitung:
Arbeitsstelle Frühförderung Bayern



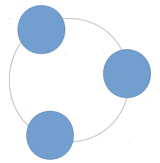
„um was geht es bei den Anfragen aus der Kindertageseinrichtung?“



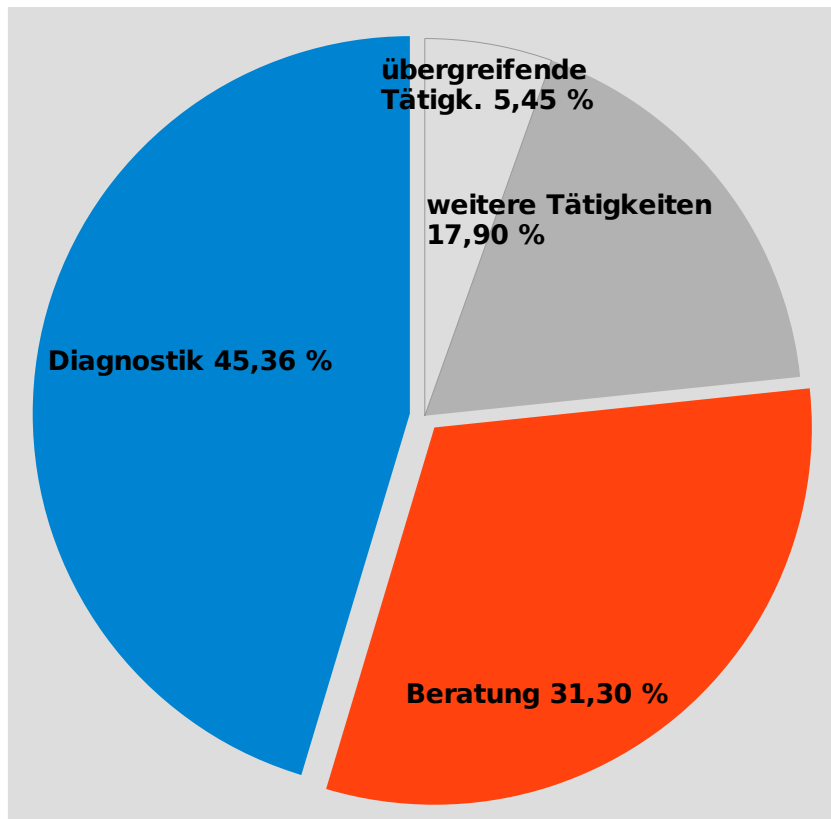
Die meisten Nennungen ergeben sich bei dem Verhalten und der Entwicklung eines Kindes, gefolgt von der Hilfe für das Fachpersonal. Umgerechnet auf die Anzahl der Kinder ergibt sich folgendes Bild:

Bei 2/3 der Kinder geht es um Fragen der **Entwicklung** (64%) und Fragen zu ihrem **Verhalten** (86%).

Um Unterstützung bei der **Kooperation mit den Eltern** des Kindes geht es ebenfalls bei 2/3 der Kinder (64%), Unterstützung bei **Integration und Inklusion** betreffen zusammen ein Drittel (33%) der Kinder.

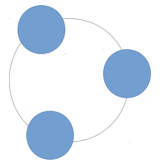


„was tun die Fachdienste vor Ort in der Kindertageseinrichtung?“



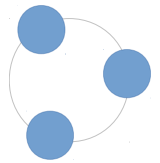
Die **Schwerpunkte** der Fachdienste sind es, herauszufinden **was das Kind haben könnte** („Diagnostik“, 45% aller Fachdiensttätigkeiten) und die **Beratung** der beteiligten Erzieherin und der Eltern (31% aller Fachdiensttätigkeiten).

Pro neuem Kind entfallen im Schnitt 4,5 diagnostische Tätigkeiten und etwa 3 Beratungstermine.

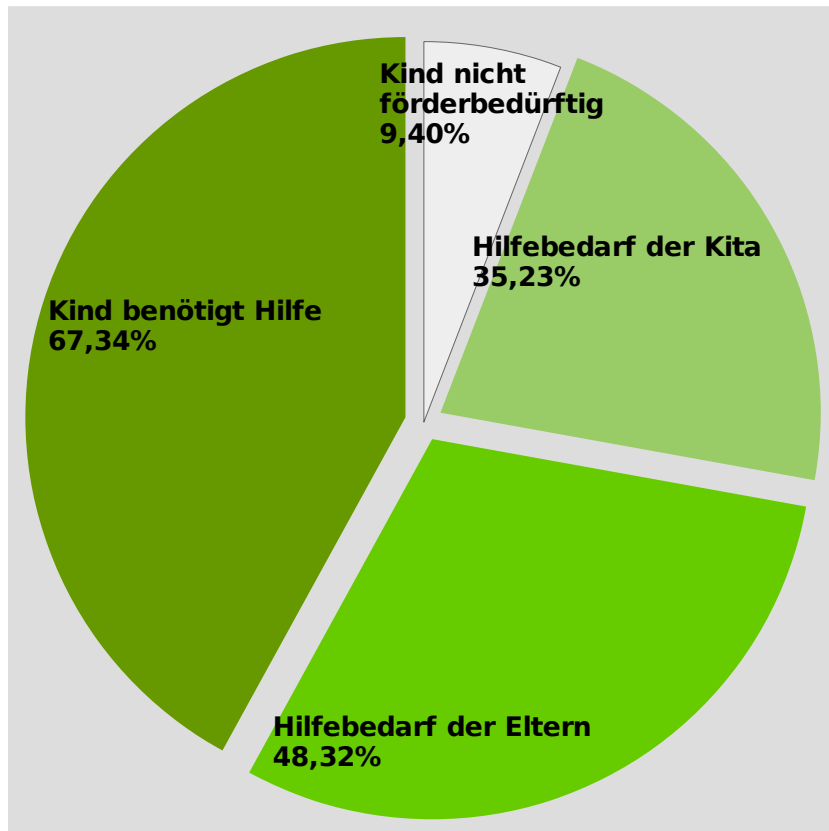


„**welche Kinder werfen Fragen auf ?**“

- Die Kinder sind **zwischen 2 und 7 Jahre** alt. Das Durchschnittsalter liegt bei 4,3 Jahren.
- Etwa 70% **der Kinder sind Jungen**, etwa 30% der Kinder sind Mädchen.
- Die Mehrheit der Kinder wird als „**kognitiv gut**“ eingeschätzt (58%).
Etwa 40% haben Schwierigkeiten im **Sozialverhalten**,
Etwa 33% hat Probleme, ihre **Aufmerksamkeit** zu steuern und
Etwa 20% hat diverse **Ängste**, die ihr Verhalten beeinflussen.
- Nach Angaben der Fachdienste hat fast jedes Kind ein oder mehrere Risikofaktoren, z.B. durch eine **problematische Familiensituation** (37%) und / oder durch Probleme der **Eltern bei der Erziehung** (40%).



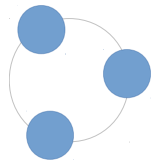
„wo sollte die Hilfe ansetzen?“



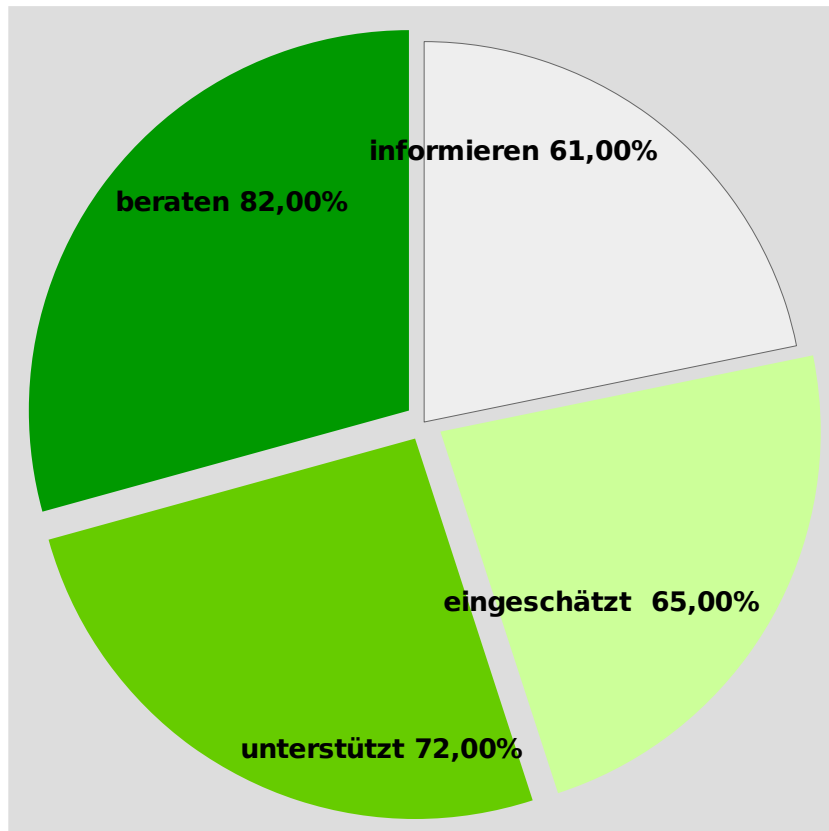
In den meisten Fällen sollte die Hilfe direkt **beim Kind** ansetzen (67%).

Auch der **Hilfebedarf bei den Eltern** ist hoch (48%).

Nach 35% der Angaben liegt der Hilfebedarf auch in der **Kindertagesstätte**.

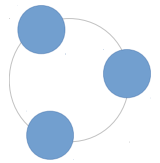


„welche Ergebnisse gibt es?“

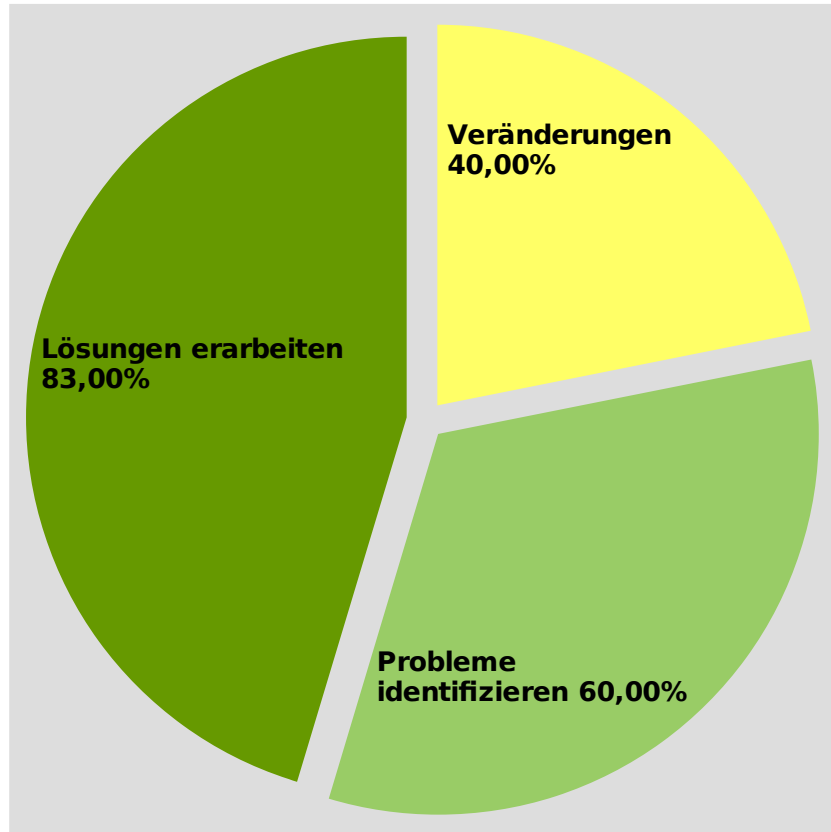


Zu den häufigsten Ergebnissen der Fachdienste zählt die Beratung aller Beteiligten (82% aller Aufträge).

Bei 72% der Anfragen stellte die Unterstützung des KitaPersonals ein wichtiges Ergebnis dar. Die Entwicklung der Kinder einzuschätzen ist bei 65% der Anfragen ein wichtiges Ergebnis.



„welche Ergebnisse gibt es?“



Als Ergebnis wurden bei 83% der Aufträge angegeben, eine individuelle Lösung erarbeitet zu haben.

Bei 60% der Anfragen wurde nach Meinung der Fachdienste das Problem identifiziert.

Bei 40% der Fälle gab es bereits positive Veränderungen durch die Fachdienste zu beobachten.